Information zu DR+ Geräten L27xx

Bitte folgende Hinweise beachten, um eine Fehldiagnose im Zusammenhang mit DR+ Auffälligkeiten bzw. Fehlfunktionen zu vermeiden.

DR+Anzeige bleibt ständig weiß

Der Kunde hat die Möglichkeit im DR+Menü den HDR-Dauerbetrieb ein- bzw. auszuschalten.

Falls dieser Punkt Dauerbetrieb deaktiviert wurde, bleibt die DR+Anzeige weiß.

Startet der Kunde eine Archivwiedergabe wechselt die Anzeige von weiß auf grün.
Startet der Kunde eine Soforaufnahme wechselt die Anzeige von weiß auf rot.
Startet der Kunde die Timeshiftwiedergabe (Pausentaste) wird die Meldung eingeblendet: " Der Digital-Recorder-Dauerbetrieb ist ausgeschaltet ".
Durch die angezeigte Taste „grün" muss der Kunde diese Funktion erst einschalten.

DR+ Anzeige schaltet sehr spät auf grün

Wird das TV-Gerät mit den Netzschalter ausgeschaltet, ohne dass es vorher mit der Fernbedienung auf Stby. geschaltet wurde, bedeutet dies ein unvorbereitetes Abschalten der Festplatte. Vom TV Gerät muss beim nächsten Einschalten ein Filesystemcheck durchgeführt werden. Die Dauer des Filesystemchecks ist von der Datenmenge bzw. Anzahl der archivierten Sendungen abhängig.
Dieser Filesystemcheck kann bei voller Platte bis über 3 Minuten dauern.

Lösung: TV-Gerät zuerst mit Fernbedienung auf Stby schalten. Falls erforderlich bzw. erwünscht das Gerät erst danach mit Netzschalter ausschalten.
(ACHTUNG: Die Aktualisierung der EPG-Daten würde nach dem Ausschalten mit Netzschalter erst nach dem Wiedereinschalten des Gerätes erfolgen.)

DR+ Anzeige schaltet nur zeitweise sehr spät auf grün

Der Filesystemcheck wird vom Gerät nach jeweils 30 Tagen automatisch durchgeführt. Dies ist softwareseitig so festgelegt. Die Dauer hängt ebenfalls von der Menge an Daten auf der Platte ab. Kann also ebenfalls bis über 3 Minuten dauern.

Dies dient der dauerhaften Betriebssicherheit des Filesystems.

LOEWE.

Meldung: „Der Digital-Recorder ist noch nicht bereit die zeitversetzte Wiedergabe zu starten. Bitte einen Moment warten.“

Für Timeshift-Playback sind mind. 10 Sekunden Aufnahme erforderlich.
Das bedeutet, nach Umschalten auf ein neues Programm müssen erst 10 Sek . Sendung in den Pufferspeicher laufen. Erst dann ist Timeshift-Playback möglich.

Wird diese Meldung länger angezeigt erhält der Recorder möglicherweise keinen Videodatenstrom.
Wenn es sich um Digitalempfang handelt, muss das Livebild ebenfalls gestört sein.
Wenn es sich um Analogempfang handelt, könnte das Encoder-Modul defekt sein.

Lösung: Signalqualität erhöhen bzw. Encoder-Modul wechseln (nur bei Analog)

Ton- und Bildaussetzer bei Archivwiedergabe

Der Recorder benötigt bessere Signalbedingung als das Livebild. Der Livebetrieb kann also gerade noch fehlerfrei funktionieren, der Recorder hingegen kann bereits Aussetzfehler aufweisen. Der Recorder würde bei Signaleinbrüchen die Aufnahme stoppen und bei Signalbesserung wieder weiterführen. Da natürlich dadurch ein Stück der Sendung fehlt, würde der Kunde dies als Aussetzfehler (Bild / Ton) bemängeln.

Lösung: Signalqualität erhöhen

HDR wird ztw. nicht erkannt

Die Gründe können vielseitig sein. Es können Fehler im Filesystem entstanden sein oder es kann tatsächlich ein Hardwaredefekt vorliegen.

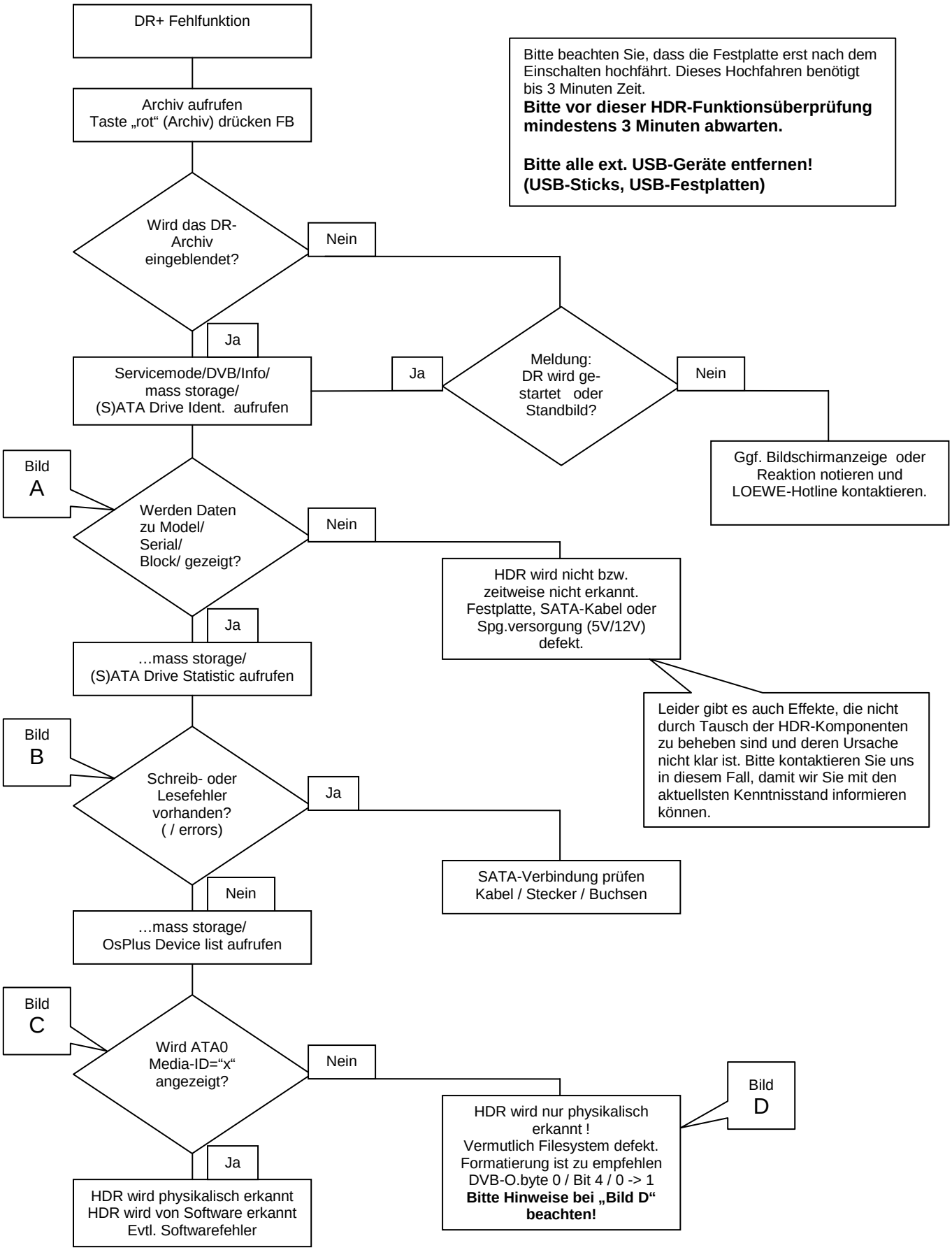
Folgendes Vorgehen ist zu empfehlen:

1.) Neueste Software aufspielen (TV und DVB) und Festplatte formatieren!
Hierzu DVB-Optionsbyte 0 / Bit 4 / 0 → 1 und Gerät ein/ausschalten
Hinweis: Das Optionsbit wird automatisch wieder zurückgesetzt.
Achtung: ALLE Archiveinträge werden dadurch gelöscht!!!

2.) Sollte der Fehler dadurch nicht zu beseitigen sein oder nach Laufzeit wieder auftreten, ist der Tausch der Festplatte UND der Tausch des SATA-Kabels zu empfehlen.

Wenn eine Fehlbedienung ausgeschlossen ist und der HDR trotzdem zeitweise nicht erkannt wird, muss eine strukturierte Fehlersuche durchgeführt werden.
Der angefügte Fehlersuchbaum und die folgende Bilderdokumentation sollen Ihnen die Fehlersuche erleichtern.

Bitte vor Test Gerät in Timeshift-Betrieb versetzen ! Falls möglich!
Test erst ab DVB-Software 6.2 möglich !



LOEWE.

Normal

Fehler

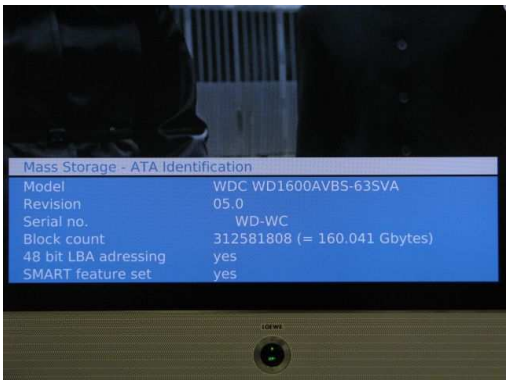


Bild A

Wichtig ist hier, dass überhaupt Daten angezeigt werden. Der Inhalt hängt natürlich davon ab, welches Plattenmodel eingebaut ist. Im Fehlerbild sehen Sie die Meldung, wenn die Festplatte physikalisch generell nicht erkannt wird. Bitte prüfen Sie Spg.Versorgung / SATA-Verbindung und Festplatte.

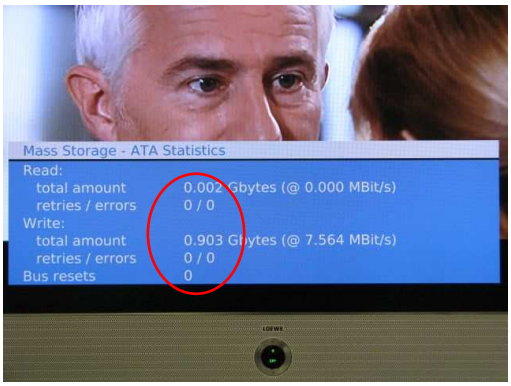
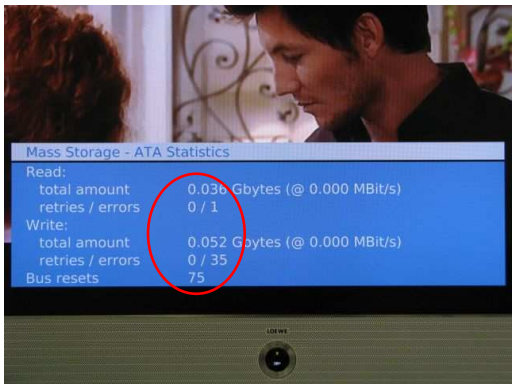


Bild B



Hier sollte immer der Wert 0 stehen. Werden fehlerhafte Übertragungen erkannt, werden diese gezählt und hier angezeigt (Fehlerbild B) ACHTUNG: Bei jedem Geräte-Neustart beginnt dieser Zähler wieder von 0! Dies erfolgt für Lese- und Schreibmodus getrennt. Deshalb sollte man, wenn möglich, Timeshift-Playback aktivieren, um Lese- UND Schreibmodus gleichzeitig zu kontrollieren. Bitte prüfen Sie die SATA-Verbindung Stecker / Buchsen der Festplatte UND des Signalboards!
Das SATA-Kabel ebenfalls auf mech. Beschädigung prüfen. (ggf. hierzu Kabel komplett ausbauen)

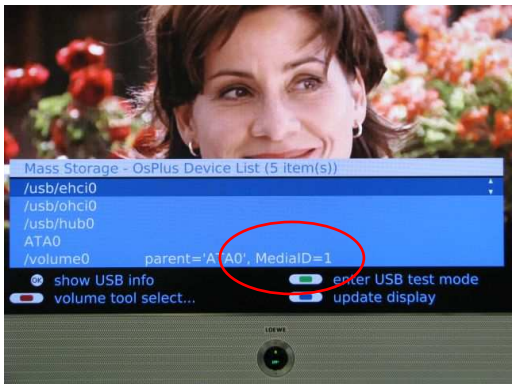
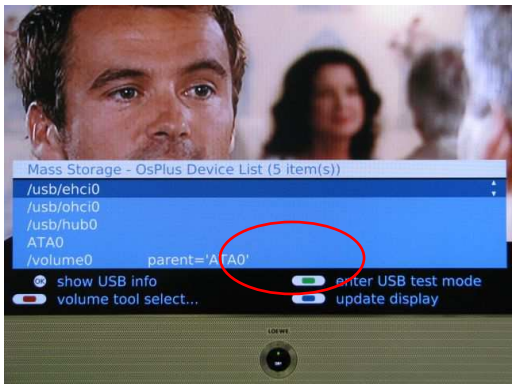


Bild C

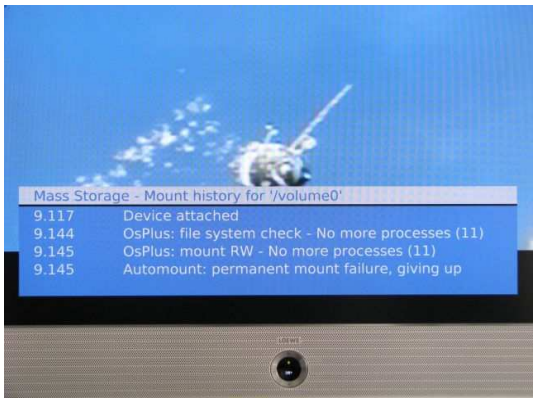


Diese MediaID wird immer dann vergeben, wenn die Festplatte physikalisch bereits erkannt worden ist und die Software das enthaltene Filesystem akzeptiert. Falls bei den ersten beiden Tests keine Probleme aufgetreten sind und die Festplatte aber trotzdem keine MediaID erhält ist vermutlich das Filesystem defekt bzw. nicht mehr lesbar. Hierzu bitte Hinweise unter Bild D beachten.
Eine Formatierung ist aber in einem solchen Fall immer zu empfehlen.

LOEWE.

Normal **Fehler**

Bild D



Es ist möglich den Grund anzeigen zu lassen, weshalb keine MediaID vergeben wurde.

Hierzu den blauen OSD-Balken in der OsPlus Device list mit den Cursortasten auf die Zeile /volume0 bewegen, anschließend die rote Funktionstaste drücken (volume tool select…). Es erscheint eine weitere Tafel mit Auswahlmöglichkeiten. Den Balken auf „Show volume mount history“ bewegen und mit „OK“ bestätigen.

Diese Tafel „Mount history for ‚/volume0“ zeigt den zeitlichen Verlauf einer Festplattenanmeldung an.

Wichtig ist hier der Punkt OsPlus: file system check – success (0) (linkes Bild).
Er sagt aus, dass der Filesystemcheck erfolgreich verlaufen ist.
(Hinweis: Sollte dieser Punkt Filesystemcheck völlig fehlen, bitte folgendes durchführen: Gerät **direkt** mit Netzschalter aus- und wieder einschalten. „Mount history for /volume0“ nochmals aufrufen.)

Darunter der nächste zeitliche Eintrag: OsPlus: mount RW - success (0).
Er sagt aus, dass das Filesystem von unserer Betriebssoftware akzeptiert wurde und vergibt darauf hin eine MediaID - hier „mediaID1“ (zu sehen in der letzten Zeile des linken Bildes.)

Alle Tests sind somit erfolgreich verlaufen. Ein prinzipieller HDR-Betrieb sollte dann möglich sein.

Im rechten Fehlerbild sehen Sie, dass „file system check“ und „mount RW“ fehlgeschlagen sind – erkennbar am Hinweis: „No more processes (11)“

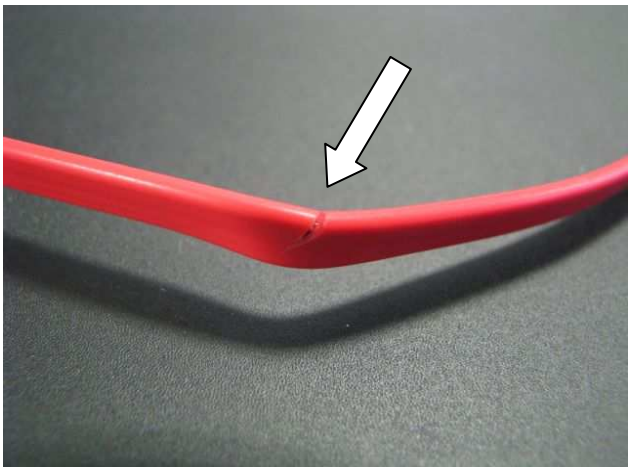
Die Zahl in der Klammer sagt etwas über die Ursache des Fehlschlagens aus.
Hier sagt die (11) aus, dass das Filesystem defekt ist und nicht mehr reparabel ist.

Für Sie bedeutet dies, dass ein Formatieren der Festplatte unumgänglich ist!
DVB-Optionsbyte 0 / Bit 4 / 0 -> 1 – Gerät aus/ein - Platte wird formatiert/gelöscht.
Der Vorgang dauert ca. 20 Sek. Das Bit wird automatisch wieder zurückgesetzt.

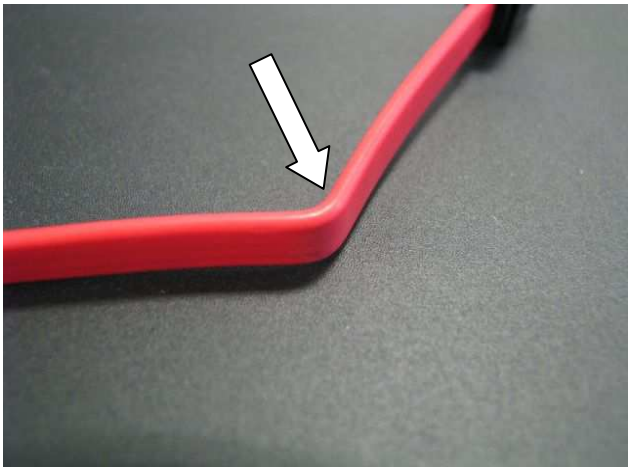
Falls nicht „No more processes (11)“ angezeigt wird, sondern irgendeine andere Fehlermeldung, bitten wir Sie uns zu kontaktieren, um uns den anderslautenden Hinweis mitzuteilen.

Eine Formatierung ist aber im Fehlerfall immer zu empfehlen.

Typische Defekte an SATA-Kabeln

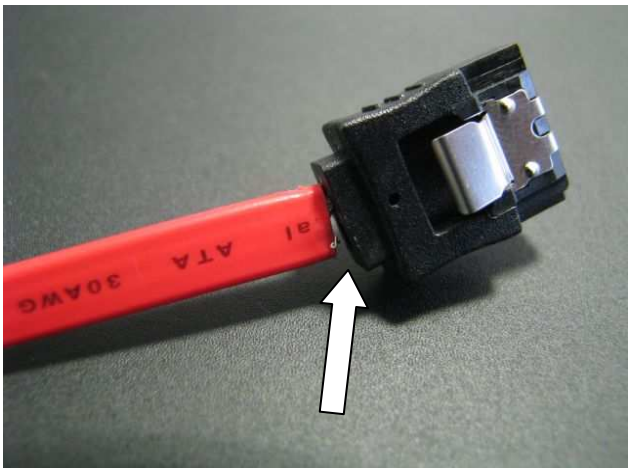


Bitte achten Sie auf feine Risse in der Ummantelung des SATA-Kabels.



Das SATA-Kabel darf nicht scharf geknickt werden. Innere Adern können bereits verletzt sein, ohne dass es von außen ersichtlich ist.

Bitte beachten Sie bei der Montage einen ausreichenden Biegeradius.



Bitte KEINE ZUGKRÄFTE auf den Mantel ausüben – z.B. bei der Demontage.
Immer am Stecker selbst anfassen.
ACHTUNG: Viele SATA-Stecker sind durch Rastnasen gesichert. Immer erst entriegeln, dann erst abziehen. Sonst sind Mantel- und Adernabrisse möglich.

LOEWE.